

Absendender Verband:
Deutscher Turner-Bund
Petra Regelin
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: quardokus@dosb.de

INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2011

BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Turner-Bund

Ansprechpartner/in für das Projekt: Petra Regelin

Strasse, Hausnummer: Otto-Fleck-Schneise 8

PLZ: 60528 Ort: Frankfurt

Telefon: 069/67801-172

Fax: 069/6780199172

E-Mail: petra.regelin@dtb-online.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“

„Familie und Sport“

"Förderung des freiwilligen Engagements von Frauen und Mädchen"

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Wandern nimmt inzwischen den dritten Platz bei den beliebtesten Sportarten der Deutschen ein. Dabei sind es nicht mehr nur die Älteren, die besonders gern wandern: Schon bei den 30- bis 39-Jährigen wird es immer populärer und in der Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen erfreut es sich gleicher bzw. sogar größerer Beliebtheit als Laufen, Walking oder Nordic Walking. Das scheint vor allem damit zusammenzuhängen, dass die gleichförmige Bewegung an der frischen Luft einen Ausgleich zur Reizüberflutung, zum Stress und zur Hektik des Alltags bietet. Aber - es besteht die Gefahr, dass dieser Trend und damit verbunden auch der Wachstumsmarkt Wandern an den Turn- und Sportvereinen in Deutschland vorbeigeht, wenn es nicht gelingt, innovative Konzepte für den Verein zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen sowie neue Zielgruppen zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund hat der Deutsche Turner-Bund das Projekt „Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“ durchgeführt.

Ziele des Projektes waren:

Ziel 1: Vereinsführungskräften und Übungsleitern den Wachstumsmarkt und den Trend Wandern bewusst machen.

Ziel 2: Vereinsführungskräften und Übungsleitern, Wege, Möglichkeiten und Ideen aufzuzeigen, wie der Verein Familien als Zielgruppe für Wanderungen erreichen kann.

Ziel 3: Die Erfolgsfaktoren für gelingende Wanderungen für die ganze Familie identifizieren und bundesweit flächendeckend in alle Vereine zu tragen. Die Vereine bei der Umsetzung zu beraten und zu begleiten.

Umsetzung des Projektes

Zur Umsetzung des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt. Mitglieder waren Verantwortliche aus dem Bereichsvorstand Allgemeines Turnen, externe Experten und Wissenschaftler, Mitarbeiter des Technischen Komitees Orientierungslauf sowie hauptamtliche Mitarbeiter des DTB. Ein Projektleiter wurde identifiziert und benannt. Zusätzlich wurde eine Praktikantin für 6 Monate zur Unterstützung des Projektleiters eingestellt. Nachdem diese Arbeitsgrundlagen geschaffen waren, ging es an die Umsetzung des Projektes:

In allen DTB- und Landesturnverbandspremien und –medien wurde über das Thema berichtet und es wurden Aufrufe gestartet, um positive Vereinsbeispiele zu identifizieren. Diese Beispiele wurden gesichtet, lange Interviews mit den Vereinen wurden geführt sowie weitere Beispiele aus externen Settings recherchiert. **Schließlich konnten die gelingenden Faktoren bzw. die Erfolgsfaktoren für Familienwanderungen im Verein identifiziert und benannt werden.**

Auf der Grundlage der identifizierten Erfolgsfaktoren und der positiven Umsetzungsbeispiele wurde dann die Broschüre „Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“ erstellt.

Die Broschüre wurde in allen relevanten DTB- und LTV-Gremien verbreitet. Sie wurde vielfach veröffentlicht und die Erfolgsfaktoren für Familienwanderungen im Verein wurden bundesweit in Turn- und Sportvereine hineingetragen.

Ergebnisse des Projektes

Die Projektziele konnten ausnahmslos erreicht werden.

Ziel 1: Vereinsführungskräften und Übungsleitern den Wachstumsmarkt und den Trend Wandern bewusst machen.

Ergebnisse zu 1:

- Große Nachfrage von Vereinen nach Information und Beratung zum Thema Natursport und Wandern.
- Übungsleiter-Ausbildungen „Natursport“ sind ausgebucht.
- Immer mehr Landesturnverbände bieten die Übungsleiter-Ausbildungen an, weil die Nachfrage der Übungsleiter kontinuierlich steigt.

Ziel 2: Vereinsführungskräften und Übungsleitern, Wege, Möglichkeiten und Ideen aufzuzeigen, wie der Verein Familien als Zielgruppe für Wanderungen erreichen kann.

Ergebnisse zu 2:

- 1.000 Vereine haben die Broschüre „Familien wandern“ bisher aus dem Internet heruntergeladen.
- Über die Erstellung der Broschüre „Familien wandern“ hinaus wurde zusätzlich eine weitere Broschüre „CrossScouting – Spaß und Fitness für Sportfeste und abwechslungsreiche Trainingsstunden“ erstellt. In dieser Broschüre wird das Orientierungswandern als moderne, ansprechende Bewegungsform für Vereine aufgezeigt und es wird deutlich gemacht, wie das Orientierungswandern für Kinder, Jugendliche, Familien oder auch generationenübergreifend im Verein umgesetzt werden kann.

Ziel 3: Die Erfolgsfaktoren für gelingende Wanderungen für die ganze Familie identifizieren und bundesweit flächendeckend in alle Vereine zu tragen. Die Vereine bei der Umsetzung zu beraten und zu begleiten.

Ergebnisse zu 3:

- Öffentlichkeitskampagne des DTB zu „Familien wandern“ mit vielen Veröffentlichungen, PR-Artikeln und Ratgebertexten (siehe Anlagen).
- Beispielhafte Umsetzung von Familienwanderungen in der Praxis in Kooperation mit Vereinen und Gauen.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

keine

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Landesturnverbände, Turngaue, Turnvereine

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

positiv

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Siehe oben

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

- Nutzung der erarbeiteten Ausarbeitungen
- Einbeziehung der gelingenden Faktoren bzw. Erfolgsfaktoren für Familienwanderungen im Verein in die eigene Arbeit

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Broschüre „Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Insgesamt wird das Projekt „Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“ als sehr erfolgreich und gelungen angesehen. Die Thematik stößt bei den Vereinen und Übungsleitern auf großes und weiterhin wachsendes Interesse. Die Anfragen von Vereinen und Übungsleitern häufen sich, die Ausbildungen werden steigend nachgefragt. Das Interesse an Ideen und Praxistipps zu Familienwanderungen ist so stark angestiegen, dass nun auch geplant wird, auf dem Internationalen Turnfest 2013 entsprechende Angebote durchzuführen, weiterhin dazu Anregungen geben zu können. Wir sind der Überzeugung, dass das DTB-Projekt „Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“ einen großen Beitrag dazu geleistet hat, die Zielgruppe Familien und die Natursportart Wandern im Bewusstsein der Vereine zu verankern.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Veröffentlichungen im Kontext des Projekts:

1. Broschüre „Familien wandern – Möglichkeiten, Ideen und Bausteine von Familienwanderungen im Verein“
2. Broschüre „CrossScouting – Spaß und Fitness für Sportfeste und abwechslungsreiche Trainingsstunden“
3. Ü-Magazin mit dem Schwerpunkt-Thema „Natursport Trends – Familienwandern, Geocaching und CrossScouting“

4. Deutsches Turnen – Das DTB-Vereinsmagazin mit dem Titelthema „Trends im Natursport – CrossScouting und Familienwandern“
5. Pluspunkt-Magazin mit dem Titelthema „Familien wandern“
6. DTB-Ratgeber für Vereine: „Familien wandern“
7. DTB-Ratgeber für Vereine: CrossScouting – Ausdauer und Orientierung Outdoor“
- 8.

8.Finzenzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Petra Regelin

Datum: 25.10.2012